

Reformationsgottesdienst mit Laienpredigt

**Balsthal** Markus Schindelholz (55), geboren und aufgewachsen in Balsthal, 20 Jahre verheiratet mit Heidi Schindelholz, drei Kinder. Nach der Lehre als Elektromechaniker machte er ein Studium als Elektro- und später als Wirtschaftsingenieur. Er arbeitete bei der Ascom in Bern und Solothurn. Nach zehn Jahren wechselte er zu SBB Cargo später zur SBB Infrastruktur, Bereich Sicherungsanlagen. Nach zwölf Jahren wurde er Geschäftsführer der Oensingen-Balsthal-Bahn AG; im Nebenamt als Gutachter und Validierer für die SBB und Bahnindustrie tätig. In seinem Leben spielte die Erste Hilfe als Laienhelfer eine wichtige Rolle. Durch seine Frau kam er zum Samariterverein Balsthal, welchen er 14 Jahre präsidierte. An unzähligen Sanitätsdiensten hat er mitgewirkt und solche bei Grossanlässen auch organisiert. Ebenfalls ist er seit zehn Jahren als First Responder tätig und hat über 50 Einsätze geleistet.  
**Reformationssonntag, 1. November, 10 Uhr, evangelisch-reformierte Kirche Balsthal, Mitwirkung des Projektkirchenchors, anschliessend Apéro**



Szenische Darstellung der «Hirtenmesse».

Wenn Bethlehem ins Thal kommt

**1. Advent** Erleben Sie Jakub Jan Rybas berühmte «Tschechische Hirtenmesse» als szenisches Live-Erlebnis. Freuen Sie sich auf Musik, Gesang, überraschende Szenen und eine Nachrichtenschaltung direkt auf das Feld von Bethlehem. Mitwirkende: Reformierter Kirchenchor Balsthal, Gastsängerinnen und Gastsänger, Powertimeband mit Gästen, szenische Rollen.  
**Hirtenmesse Konzertgottesdienste am Samstag, 28. November, 17 Uhr, reformierte Kirche Welschenrohr; Sonntag, 29. November, 17 Uhr, reformierte Kirche Balsthal; Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr, katholische Kirche Balsthal**

Heilige Familie auf Reisen

**Welschenrohr** Bei dem Schauspiel mit Musik aus der Böhmischen Hirtenmesse am 28. November um 17 Uhr in der Kirche von Welschenrohr, das Edith Schenk für den Kirchenchor auf Mundart gestaltet hat, gibt Pfarrer Müller-Ludwig wieder einer Person oder Familie «Maria und Josef im Koffer» mit. Sie können mit ihnen einen Tag verbringen, bevor die beiden in das nächste Haus kommen auf dem Weg zur Heiligen Nacht. Wir dürfen gespannt sein, was die beiden Holzfiguren mit ihrem Kind erleben und welche Geschichten in ihrem Reisetagebuch verzeichnet werden. Davon ist an Heiligabend zu berichten. Herzlich willkommen zum 1. Advent



Rückblick Erntedank

**Welschenrohr** Zu feiern war nicht einfach bei dem schönen Wetter am 27. September! Zu sehr lasten die Folgen des Hitzesommers und des Hagelsturms auf der Land- und Forstwirtschaft und den Gartenbesitzern. Trotzdem ging es ökumenisch zu in Aedermannsdorf mit dem Jodelclub Falkenstein und der Trachtenvereinigung, die wie immer ihre wunderbar geschmückten Körbe zum Altar gebracht haben, dazu auch grosse selbstgebackene Zöpfe. Der Dank an Gott hat sich mit der Bitte um Regen und Änderung menschlichen Verhaltens verbunden.

Zum Monatsvers November

Ist Friede nur ein Wunschtraum?

«Der Herr weist die Völker zurecht und schlichtet ihren Streit. Dann schmieden sie aus ihren Schwertern Pflugscharen und aus ihren Speeren Winzermesser. Kein Volk wird mehr das andere angreifen und niemand lernt mehr, Krieg zu führen.» JESAJA 2, 4

Der Prophet Jesaja beschreibt eine Zeit, in der Menschen aus allen Nationen zum Tempel Gottes kommen werden, um Rat und Weisung zu erhalten. In dieser Zeit wird Gott in das Weltgeschehen eingreifen, es richten und zurechtbringen. Schwerter werden zu Pflugscharen und Speere zu Winzermessern. Am Ende dieses Verses heisst es sogar: «Niemand lernt mehr, Krieg zu führen.» (JESAJA 2, 4)

Ist das alles nur ein Traum? Der Beginn des Ukraine-Krieges hat viele aus dem Traum vom friedlichen Zusammenleben aufgeschreckt. Ein Politiker sprach von einer Zeitenwende, andere, von denen man es früher nie vermutet hätte, rufen nach schweren Waffen. Ich glaube tatsächlich, dass nachhaltiger Frieden ohne Gott nur ein Wunschtraum ist. Doch «mit Gott ist alles möglich» (Matthäus 19, 26; Lukas 1, 37 u. a.). Und genau darum geht es in diesem Text. Manchmal schreiben Menschen, wenn sie eine Losung kommentieren statt «Losung» «Lösung». Vielleicht liegt es an der Autokorrektur. Aber «Lösung» passt zu dieser November-Losung. Jesus Christus ist die Lösung, ich glaube sogar, die einzige Lösung.

Denn Christus besiegte Gewalt nicht mit mehr Gewalt, sondern indem Er die Ursache für alles



Blick durchs Thal von Ost bis West.

Leid auf sich nahm. In einem späteren Kapitel schreibt Jesaja: «Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben.» (Jesaja 53, 5) Und Paulus schreibt: «Er ist unser Friede.» (Epheser 2, 14) Diese Worte halte ich für sehr wichtig. Frieden hat etwas damit zu tun, Jesu Herrschaft in unserem Leben zuzulassen. Das gilt für alle Menschen, auch für Christen. Frieden beginnt im Kleinen, nämlich in uns – Kriege übrigens auch. Was jedoch im Kleinen beginnt, kann grosse Auswirkungen haben. Jeder Mensch, der diesen Frieden gefunden hat, gibt der Welt Hoffnung, dass Frieden nicht nur ein Wunschtraum ist. Denn bei Gott ist alles möglich. In diesem Sinn grüssen wir euch ganz herzlich und wünschen viel «Zu-Frieden-heit» und bhüet eu Gott!

EURE RUTH UND JÜRG VON NIEDERHÄUSERN, PFARRER

Agenda

**Sonntag, 8. November**  
**10 Uhr**, Sonntag der verfolgten Christen, Gottesdienst mit Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Klaus Bobst, Orgel  
**Mittwoch, 11. November**  
**10.45 Uhr**, Gottesdienst im Lindenspark mit Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Monika Villanpara, E-Piano  
**Freitag, 13. November**  
**18 Uhr**, Jugendgottesdienst mit Anschlussprogramm  
**Sonntag, 15. November**  
**10 Uhr**, Gottesdienst, Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Orgel Robin Villanpara  
**19.30 Uhr**, Abendgottesdienst im Martinsheim Mümliswil, Pfarrer Jürg von Niederhäusern  
**Ewigkeitssonntag, 22. November**  
**10 Uhr**, Gottesdienst zum Ewigkeitsgedenken, Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Peter Staub, Orgel. Gemeinsam erinnern wir uns an diejenigen, die uns in diesem Kirchenjahr in die Ewigkeit vorausgegangen sind.  
**Samstag, 28. November**  
**9.30 Uhr**, Fiire mit de Chliine und KiKi, siehe A bis Z  
**Sonntag, 1. Advent, 29. November**  
**17 Uhr**, Konzertgottesdienste mit dem erweiterten Kirchenchor. Leitung Edith Schenk, Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Powertimeband, siehe Tipp!

**Frauenverein.** Päckliannahme und Einpacken. Mittwoch, 11. November, 9.30 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr.  
Donnerstag, 19. November, 18 Uhr: Weihnachtsguetzli backen; Infos: Nelly Gschwend, 062 391 44 42  
**Fiire mit de Chliine und KiKi.** Samstag, 28. November, 9.30 Uhr: Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Eltern und Kindern von 5 bis 11 Jahren treffen sich zu einem Gottesdienst. Besammlung: Eingang Kirchgemeindehaus. Danach Znüni für alle.  
**Jugendgottesdienst.** Freitag, 13. November, 18–19 Uhr, mit Anschlussprogramm: Food, Chill und Games bis 21 Uhr, Jugendliche ab 7. Klasse. Kontakt: 079 341 17 60, Pfarrer Jürg von Niederhäusern  
**Jugendgruppe.** Freitag, 20. November, 19 Uhr, im Kirchgemeindehaus mit Input und Imbiss. Ab 15 Jahren, auch Erwachsene sind willkommen! Kollekte. Kontakt: 077 458 85 59, Micha Herold  
**Jungshar.** Samstag, 7. und 21. November, 14 Uhr; Infos/Kontakt: Jasmin Meier, 078 909 57 11  
**Kirchenchor.** Jeweils montags, um 20 Uhr; und Samstag, 14. November, ab 9 Uhr, Singsamstag. Kontakt: Edith Schenk, 062 391 29 65  
**Mamclub.** Mittwoch, 18. November, 9.30 Uhr, Kontakt: Teodóra Kulichne, 079 445 42 84  
**Offenes Singen.** Freitag, 20. November, 19.30 Uhr: Kontakt: Erika Eggenberger, 078 806 75 30  
**Seniorenbrunch.** Mittwoch, 18. November, 9 Uhr. Nelly Gschwend und Team verwöhnen uns mit einem reich gedeckten Zmorgetisch. Bitte anmelden, 062 391 44 42.  
**Suppentag.** Mittwoch, 4. November, 12 Uhr

Kollekten

Die Suppentagkollekte für die Projektarbeit der Mission 21 in unserer Partnergemeinde Kamerun ergab Fr. 680.–

Balsthal Gottesdienste

Kinderhüeti und Kindergottesdienste finden jeden Sonntag (ausser Abendgottesdienste und Schulferien) statt. Und es gibt immer Kirchenkaffee!

**Reformationssonntag, 1. November**  
**10 Uhr**, Reformationsgottesdienst mit Laienpredigt von Markus Schindelholz, Geschäftsführer der ÖBB (Oensingen-Balsthal-Bahn), Abendmahl, Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Projektkirchenchor, Teodóra Kulichne, Orgel, anschliessend Apéro, siehe Tipp!



Laienpredigt von Markus Schindelholz am 1. November.

Die Gottesdienstkollekten im September ergaben Fr. 977.55  
Die Kollekte für die Berghilfe Schweiz am Huderefest ergab Fr. 559.30

Vielen herzlichen Dank, Gott segne alle Geberinnen und Geber, die Gaben und v. a. diejenigen, die es nötig haben, und «Vergelt's Gott!»

Kontakt

Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Kirchstrasse 3, 062 391 31 58, 079 341 17 60 oder j.vn@bluewin.ch

Welschenrohr Gottesdienste

Fahrdienst: Transport mit Franz Nussbaum auf Anfrage, 062 394 16 56 oder 079 762 90 86  
**Samstag, 31. Oktober**  
**17 Uhr**, zur Reformation mit Pfarrer Müller-Ludwig und der Chorgemeinschaft Dünnerthal. Danach Apéro!  
**Sonntag, 15. November**  
10 Uhr in der katholischen Kirche Matzendorf: mit Pfarrer Müller-Ludwig. Orgel: Peter Staub  
**Sonntag, 22. November**  
**10 Uhr**, mit Pfarrer Müller-Ludwig zum Gedenken der Verstorbenen aus dem Hinteren Thal mit Abendmahl und Kirchenkaffee. Musik: Teodora Kulichné  
**Samstag, 28. November**  
**17 Uhr**, Schauspiel mit Musik zum 1. Advent mit dem Kirchenchor unter Leitung von Edith Schenk, Pfarrer Müller-Ludwig. Musik: Powertime-Band, anschliessend Apéro

Anlässe

**Seniorenzmorge.** Dienstag, 3. und 24. November, 8.30 Uhr, im Cheminéesäli  
**Frauengemeinschaft.** Dienstag, 10. November, Kulturabend im katholischen Pfarreiheim  
**Mittagstisch.** Mittwoch, 18. November, 11.30 Uhr, im Cheminéesäli, pro Person: 8 Fr. Infos bei Doris Baggenstos, Anmeldung: 032 639 00 70!  
**Besuchsdienstkreis.** Freitag, 20. November, 15 Uhr, im Cheminéesäli zum Rückblick und Austausch mit Kaffee und Kuchen

Kollekten

Die Bettagskollekte ergab Fr. 234.–

Abdankung

Am 16. Oktober haben wir in Laupersdorf Christian Baumann, 69 Jahre, verabschiedet mit dem Wort aus 1. Korinther 13, 13: «Nun bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei; die Liebe aber ist die Grösste unter ihnen!» Gott tröste alle, die um ihn trauern!

Kontakt

**Pfarramt Welschenrohr**  
Burkhard Müller-Ludwig, 032 639 12 82, burkhard.mueller@ggs.ch